[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/17892 vom 30.04.2024]

Objekt:	Muschelspiel (kai-awase)
Museum:	Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de
Sammlung:	Linck-Sammlung, Kunstsachen, Naturalienkabinett
Inventarnummer:	NAT 0134

Beschreibung

Fünf Objekte eines Muschelspiels aus Japan, Edo-Zeit. Die Muschelgehäuse sind außen natur-weiß belassen, innen jedoch auf Goldgrund bemalt. Das Spiel ist dem Memory verwandt: Die Muscheln werden umgedreht, so dass die bemalte Seite nicht zu sehen ist. Nun gilt es, die beiden zusammengehörenden Muschel-Schalen durch Umdrehen und erneutes Verdecken zu finden, die jeweils das gleiche Motiv zeigen.

Zu diesem Satz Muscheln gehört noch der passende Gegensatz (siehe NAT 0134). Ursprünglich befanden sich sechs Paar in der Linck-Sammlung, von denen heute noch fünf Paare erhalten sind.

Belegt im Linck-Index I. (1783), S. 164, No. 1: "Das Chinesische oder japanische Spiel, aus dem asiatischen Meere. Sie sind inwendig schön vergoldet und gemahlt, auswendig aber weiß, und werden zu gewissen Spielen wie unsere Carten gebraucht."

Grunddaten

Material/Technik:	Muschelgehäuse / bemalt
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	Japan

Schlagworte

- Goldmalerei
- Memory
- Muscheln